Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sam do anden Haubtleut mit iren sundern haufen
dem reichs so er das es niemants wol sagen kan
vnd als nun alexand do flucht sach da gedacht
er im als ain der sich ergaben wolt vnd rant nach
kunig dario ob er den mocht an der flucht begreifen
vnd so er vor in seinem schreiben so mochtig wer
vnd der gott geraf dazumb eylt im alexander
nach vnd begreif sein muet sein weib vnd sein
tocht auch all sein zird vnd do klamat auch
gold vnd silber das damit manigfer wagen pe
laden ward das alles nam alexand kunig dario
an der flucht do wasst vnd snel eylt Alexandro
nach dario vnd wer do tunckel der nacht nicht
gewesen vnd auch dem wenig des wordn wart
darauf das kunig darius saß sich er hiet in auch
an der flucht gefangen ꝛc

Von den grossen eren do alexander der kunig ergot den gefangen frawen ꝛc

Alexand kom wider zu der muet vnd
der anden frawen spild kunig dario vnd
hielt sew in grossen eren vnd besetzt ir gezelt mit
gueten kitten dem in dem musten zu pringen
vnd rauchen ir notturft vnd sew behuten bey
auch vor smach schant vnd zuchtigt wo sult
ir wissen wazumb kunig darius sein muter
sein weib vnd tocht mit im zu feld furt darum